



Pastorin Silke Noormann hat Nicole und Sascha Will offiziell kirchlich getraut. Fotos (8): Reimann



Pastor Thorsten Buck freut sich, Sabine Wenzel und Thomas Bürger segnen zu dürfen.

Heiße Hochzeit, kühles Fußbad und große Gefühle

20 Paarsegnungen, standesamtliche und kirchliche Trauungen: Feiern am heißen 26. Juni

Wedemark (be). Das Thermometer zeigt 26 Grad, als das erste Brautpaar morgens am 26. 6. 26 vor dem Bissendorfer Standesamt eintrifft. Es ist einer dieser Tage, dessen Datum sich alle gut merken können (auch Männer) und die Temperatur passt perfekt - um 10 Uhr. Insgesamt 20 Hochzeiten und Paarsegnungen wird es an diesem Tag in der Gemeinde Wedemark geben, davon vier standesamtliche Trauungen, sieben kirchliche Trauungen und neun Paarsegnungen. Und es wird stündlich heißer. Wie feiert man, wenn man eigentlich nur reglos dasitzen möchte, bis die Hitze vergeht?

START IN EINEN HEISSEN HOCHZEITSTAG MIT SEIFENBLASENKANONE

Birgit und Frank Pinkert sind die ersten, die mit ihren rund 20 Gästen das Standesamt betreten. Es ist eine Trauung mit Herz und sentimental Momenten, denn das Paar hat den 26. Juni auch deswegen gewählt, weil es der Geburtstag des verstorbenen Vaters von Birgit Pinkert war, der gern Gäste einlud und mit ihnen feierte. Das Brautpaar



Festlich geschmückt: die Mellendorfer Kirche

strahlt schon bei der Ankunft und wird fröhlich begrüßt - die Vorfreude auf den Tag ist spürbar. Reis oder Konfetti darf man nach der Trauzeremonie auf dem Amtshof nicht werfen - aber Seifenblasen gehen! Elzer Nachbarn und Nachbarinnen der Braut sind mit einer Seifenblasenkanone angetreten, die Stimmung ist ausgelassen. Allerdings entscheiden sich viele Gäste für Wasser statt Sekt beim kleinen Empfang vor dem Kavaliershaus nach der Trauung. Die Temperaturen sind schon über 30 Grad gestiegen und die Pinkerts haben mit ihren Gästen noch einen langen Tag vor sich: Am Nachmittag beginnt die rauschende Party im Garten.



16 PAARE FÜR „EINFACH HEIRATEN“ ANGEMELDET

Szenenwechsel zur Mellendorfer St.-Georgs-Kirche. Hier schmücken Ehrenamtliche und das Wedemarker Pastoralteam den Hof und die Kirche. Obwohl schon jeder Schritt schweißtreibend ist, bleibt die Laune gehoben, denn für die Aktion „einfach heiraten“ der evangelischen Kirche haben sich allein in der Wedemark 16 Paare angemeldet. Bekleidungserleichterung gibt es bei den Pastoren dafür nicht: Shorts unterm Talar, nein, das gehe nicht, sagt Pastor Maik Schwarz. „Ich habe drei Hemden und zwei Talare mit“, sagt Pastor Thorsten Buck. Bis 14 Uhr muss alles aufgebaut sein, denn dann kommen die ersten Paare. Wer an diesem Tag „einfach heiraten“ möchte, kann eine spontane offizielle kirchliche Trauung bekommen, wenn eine standesamtliche Hochzeit zuvor bereits stattgefunden hat und Braut, Bräutigam oder beide Mitglied der evangelischen Kirche sind. Alle, auf die das nicht

zutrifft, können sich einen kirchlichen Segen geben lassen.

IN KLASSISCHEM WEISS ODER IM FREIZEITLOOK

Kimberley und Pascal gehören zu den ersten Paaren in der Mellendorfer Kirche - die Braut in einem herrlichen weißen Kleid, der Bräutigam im Hochzeitsanzug mit Fliege. Sie sind mit einigen Gästen gekommen, die bei der Trauung dabei sein möchten. Standesamtlich verheiratet sind die beiden schon länger, verraten sie. Durch die Medien wurden sie auf die Aktion „einfach heiraten“ aufmerksam und beschlossen: „Das machen wir.“ Während sie noch für die Fotografin posieren, führt Pastor Buck im Kirchengarten bereits die nächste Paarsegnung durch. Es ist ein besonderer Moment für Sabine Wenzel und Thomas Bürger. Obwohl schon im reiferen Alter sind sie noch ein „junges Paar“, das zusammengefunden hat, nachdem beide verwitwet waren. Der Segen für die gemeinsame Zukunft ist für beide ein besonderer Moment, mit Gesang und Piano begleitet von Nike Nicklaus.

EHRENAMTLICHE STRAHLEN MIT UND TRÄNEN FLIEßEN

Trotz der hohen Zahl an Paaren nehmen sich die drei Pastoren und eine Pastorin jeweils eine halbe Stunde Zeit für ein Vorgespräch, Lieder können ausgewählt werden. Die ersten Formalitäten sind dann bereits erledigt, denn direkt hinter der Kirchenpforte sitzen die Ehrenamtlichen Feli



Birgit und Frank Pinkert laufen glücklich ihrer standesamtlichen Trauung entgegen.

TEMPERATURUPGRADE FÜR DIE CATERER AM HEISSEN OFEN

Die Gäste von Birgit und Frank Pinkert tun es - am frühen Nachmittag. Zuhause, bei der Überlegung, was man zur Gartenparty am besten anzieht, wenn man nicht gleich verdampfen möchte. Szenenwechsel in den Garten des Paares: Hier ist alles wunderbar geschmückt, der Bräutigam hat einen Sinn für Deko. Ein Cateringunternehmen hat Grill und Ofen angeschmissen. Das ist ein Temperaturupgrade, um das die Mitarbeitenden niemand beneidet. Die Gäste hingegen, zumeist in den leichtesten Sommeroutfits, die einer Party angemessen sind, finden unter den Holztischen erfrischende Überraschungen vor: Frank Pinkert hat kurzfristig fünf Minipools besorgt, in deren kühles Wasser man die Füße stecken kann. Manch erleichtertes „Ah, herrlich“ ist zu hören.

Und als die Sonne am Abend tiefer steht, die Temperaturen langsam, sehr langsam, sinken, kann sich das Team von „einfach heiraten“ in Mellendorf über 16 gelungene Trau- und Segenszeremonien freuen. Im Garten von Birgit und Frank Pinkert aber gehen die Gäste noch lange nicht nach Haus. Sie feiern etwas, woran man sich noch Jahre später erinnern wird: „Bei Birgit und Frank damals, war das eine heiße Hochzeit!“



Klassisch in Weiß und feinem Anzug: Kimberley und Pascal heiraten kirchlich in Mellendorf.



Feli Döpke, Kathrin Möhlecken, Gunni Junker und Christiane Lüßmann begrüßen die Gäste an der St. Georgs-Kirche.



Pfiffige Idee - kühle Fußbäder unterm Partytisch